Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Finanz-Ausschusses

---

Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 18.09.2019
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:35 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach, Hirtenstraße 45, 76307 Karlsbad

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Roland Rädle — Vertretung für BM Jens Timm

FDP / Liberale Liste Karlsbad
Herr Björn Kornmüller

Freie Wähler
Frau Heike Christmann
Herr Jürgen Herrmann
Herr Otto Höger
Herr Joachim Karcher
Herr Hans-Gerhard Kleiner
Frau Heidi Ochs
Herr Karl-Heinz Ried
Herr Michael Wenz

CDU
Herr Jürgen Dummler
Herr Peter Kiesinger

SPD
Herr Reinhard Haas
Herr Michael Nowotny
Herr Klaus Steigerwald

Bündnis 90/Die Grünen
Frau Heike Günther
Herr Thomas Guthmann
Herr Andreas Hartmann
Frau Simone Rausch
Herr Uwe Rohrer
Frau Dr. Susanna Vollmer

Protokollführer
Herr Simon Müller

von der Verwaltung
Herr Jürgen Augenstein — Vertretung für Hauptamtsleiter Herr Kleiner
Frau Petra Goldschmidt
Herr Ronald Knackfuß
Herr Dr. Klaus Rösch

Abwesend:

Vorsitzende/r
Herr BM Jens Timm entschuld.

CDU
Herr Günter Denninger entschuld.
Herr Steffen Langendörfer Vertreter für Herr Denninger, ebenfalls entschuldigt

Tagesordnung:

1	Bekanntgaben
2	Fragen der Gemeinderäte
3	Information zur Haushaltsführung 2019 / aktuelle Finanzlage Vorlage: 20/0799/2019
4	Genehmigung von Protokollen
5	Verschiedenes
6	Fragen der Zuhörer

zu 1 Bekanntgaben

BM Stellvertreter Herr Rädle gibt bekannt, dass der Ehrenkommandant der Feuerwehr Karlsbad Erich Uckele im Alter von 94 Jahren verstorben ist.

zu 2 Fragen der Gemeinderäte

GR Herrmann fragt an, wie sich die Ausschüttung des Landes in Höhe von fast 730 Mio. über das “Kita-Gesetz“ finanziell bei der Gemeinde auswirkt. Ferne fragt er nach den Auswirkungen der Grundsteuerreform auf den Gemeindehaushalt.
RALin Goldschmidt erklärt, dass man bei der Förderung über das Kita-Gesetz noch die endgültigen heruntergebrochenen Zahlen für die Gemeinde abwarten muss. Die potentiellen Auswirkungen der Grundsteuerreform wird unter TOP 3 näher erläutert werden.

GR Kornmüller möchte wissen, ob es schon Prognosen hinsichtlich der Schülerzahlen für die Gemeinde Karlsbad bezüglich des vom 30. September auf den 30. Juni vorverlegten Stichtags für die Einschulung gibt.
BM Stellvertreter Herr Rädle erklärt, das die Schülerzahlen weiterhin steigend sind. Die weiterführenden Schulen haben eine sehr gute Auslastung. In den Grundschulen sind noch Plätze frei. Weiter Prognosen gibt es aber nicht bezüglich der Stichtagsverschiebung.

zu 3 Information zur Haushaltsführung 2019 / aktuelle Finanzlage Vorlage: 20/0799/2019

RALin Goldschmidt hält einen Sachvortrag zur aktuellen Finanzlage der Gemeinde anhand der Power-Point Präsentation.
Im Wesentlichen erläutert sie die prognostizierten Jahresergebnisse, den Stand im Vollzug des aktuellen HH-Jahres 2019 sowie die aktuellen Ergebnisse bei den Erträgen im Bereich Steuern und ähnliche Abgaben und den Transferaufwendungen.
Im Folgenden erläutert RALin Goldschmidt den aktuellen Stand bei der Grundsteuerreform. Die Neuregelung soll bis zum Jahresende durch Bundestag und Bundesrat beschlossen sein. Insbesondere in Ballungsgebieten besteht ein erheblicher Wohnungsmangel. Die damit verbundene Entwicklung der Werte der Grundstücke wird vermehrt dazu genutzt, baureife Grundstücke als Spekulationsobjekt zu halten. Grundstücke werden teilweise nur aufgekauft, um eine Wertsteigerung abzuwarten und die Grundstücke anschließend gewinnbringend wieder zu veräußern. Diese Spekulation mit Bauland verhindert, dass dringend benötigter Wohnraum entsteht. Auch dieses Problem soll mit der Reform der Grundsteuer angegangen werden. Künftig sollen Gemeinden für baureife, aber unbebaute Grundstücke einen höheren Hebesatz festlegen können, wenn auf diesen keine Bebauung erfolgt. Diese sog. Grundsteuer C verteuert damit die Spekulation und schafft finanzielle Anreize, auf baureifen Grundstücken tatsächlich auch Wohnraum zu schaffen.
Das Gesamtaufkommen der Grundsteuer der Gemeinde soll sich hierbei im Wesentlichen nicht signifikant ändern. Dies bedeute jedoch nicht, dass es beim einzelnen Bürger gleich bleiben wird. Bei den einen wird sich somit die Grundsteuer erhöhen und im Gegenzug bei den Anderen dafür geringer ausfallen. Bei der Ermittlung der Grundsteuer für Wohngrund-

stücke geht es konkret um fünf Parameter: Grundstücksfläche, Bodenrichtwert, Immobilienart, Alter des Gebäudes, Mietniveaustufe.

Weiterhin erläutert RALin Frau Goldschmidt die aktuellen Zahlen beim Gewerbesteueraufkommen. Geplant wurde im Jahr 2019 im Ansatz mit 6,2 Mio. €. Aktuell steht man bei rd. 8,1 Mio. €. Erfahrungsgemäß ist die Gewerbesteuer ab September aber wieder rückläufig. Die deutsche Wirtschaft wächst jedoch deutlich langsamer als in den vergangen Jahren, die Konjunkturaussichten haben sich eingetrübt. Wichtige Branchen wie die Autoindustrie und der Maschinenbau geben Gewinnwarnungen raus. Neben der sinkenden Gewerbesteuer führt dies ggf. auch zur sinkenden Einkommenssteuer.

GR Nowotny erkundigt sich nach dem Sachstand zum DigitalPakt Schule. Wie sind hier die finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinde.
RALin Goldschmidt erwidert, dass man für die Grund- und Förderschulen bereits je 5.000 € im Haushalt eingeplant hatte. Die Gemeinde hat aktuell schon rd. 137.000 € über das FAG aus diesem Topf erhalten. Hier ist nachträglich der Nachweis zu führen, wofür die Mittel eingesetzt wurden. Insgesamt stehen 887.700€ für die Schulen zur Verfügung, die bis spätestens 30.04.2022 abgerufen haben müssen.

OV Kleiner erkundigt sich, wie die Gemeinde den Anteil an der Einkommensteuer erhöhen kann.
RALin Goldschmidt erklärt, dass man hierzu finanzkräftige Einwohner hinzugewinnen müsste.

zu 4 Genehmigung von Protokollen

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Gemeinde Karlsbad genehmigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 23.01.2019

Abstimmungsergebnis:
11-JA Stimme, 5 Enthaltungen

zu 5 Verschiedenes

- Keine Punkte –

zu 6 Fragen der Zuhörer

- Keine -

gez. Vorsitzender Bürgermeisterstellvertreter Roland Rädle	gez. Simon Müller Protokollführer/in
Gemeinderat Jürgen Herrmann Urkundsperson	Gemeinderat Reinhard Haas Urkundsperson
Gemeinderat Peter Kiesinger Urkundsperson	Gemeinderat Uwe Rohrer Urkundsperson